

# Inhalt

Einführung.....	1	2.3 Kriterien der Früherkennung in den Studien des KNS. ....	17
Früherkennung und Frühintervention der Schizophrenie .....	1	2.4 Die Dauer der unbehandelten Psychose (DUP) oder der Krankheit (DUI) als Prognoseindikatoren .....	18
<b>I Früherkennung von Psychosen</b>		2.5 Früherkennung im präpsychotischen (psychosefernen) Prodrom und im psychotischen Vorstadium (psychosenahes Prodrom): Der erste Verfahrensschritt .....	18
<b>1 Grundlagen der Früherkennung .....</b>	<b>5</b>	2.6 Verbesserung des Hilfesuchverhaltens (Aware- ness-Programme) und Stigmabekämpfung .....	19
1.1 Symptomatik und Verlauf von Schizophrenie und ihren Vorstadien. ....	5	2.7 Frühe dispositionelle und spätere exogene Risikofaktoren .....	19
1.2 Diagnosedefinition und -kriterien .....	5	2.8 Auslösende Faktoren. ....	21
1.3 Häufigkeit der Schizophrenie und ihrer Komponenten (Symptomdimensionen) in der Bevölkerung .....	6	2.9 Die Integration von Risikofaktoren und Auslösefaktoren in die Module des ERlraos.....	21
1.4 Prodromalsymptome: Rückbildung oder Verlauf zur Psychose .....	7	2.10 Komorbidität .....	23
1.5 Präpsychotische Prodromalphase und psychotisches Vorstadium. ....	8	2.11 Neurobiologische Veränderungen im Prodrom...	24
1.6 Ergebnisse der ABC-Studie zum Frühverlauf der Schizophrenie .....	9	2.12 Morphologische Hirnveränderungen in der Prodromalphase .....	24
1.7 Die Charakteristika (Symptome und Verhalten) der Prodromalstadien .....	9	<b>3 Die Erfassung des Frühverlaufs und des Psychoserisikos mit dem Früherkennungsinventar ERlraos.....</b>	<b>25</b>
1.8 Das Auftreten funktioneller Beeinträchtigung und sozialer Behinderung .....	11	3.1 Die ERlraos-Checkliste .....	25
1.9 Ergebnisse der CER-Studie zur Vorhersage einer Psychose .....	12	3.2 Die ERlraos-Symptomliste .....	27
<b>2 Früherkennung.....</b>	<b>14</b>	3.3 Neuropsychologische Prognosemerkmale .....	29
2.1 Die Konstruktion des Früherkennungs- inventars ERlraos aus Ergebnissen der CER- und der ABC-Studie .....	14	<b>4 Indikation zur Therapie .....</b>	<b>30</b>
2.2 Alternative Wege zur Entwicklung von Instrumenten der Früherkennung von Psychosen .....	15	<b>5 Zusammenfassung .....</b>	<b>31</b>

<b>II Frühintervention bei Psychosen</b>		<b>12 Fallberichte</b>	60
<b>6 Grundlagen der Frühintervention</b>	39	12.1 Fallbeispiel Frau Z.	60
6.1 Ziele der Frühintervention	39	12.2 Fallbeispiel Frau D.	61
6.2 Nutzen-Risiko-Abwägungen der Frühintervention	39		
6.3 Zusammenwirken von Früherkennung und Frühintervention	40	<b>III Anhang</b>	
6.4 Allgemeine Prinzipien der Frühbehandlung	40	<b>Manual für die Arbeit mit den Assessment-Instrumenten</b>	67
<b>7 Aktueller Stand der Forschung zur Intervention bei Personen mit erhöhtem Psychoserisiko</b>	42	1 Einleitung: Früh erkennen, früh behandeln	67
<b>8 Differenzielle Intervention bei Personen mit erhöhtem Psychoserisiko im Rahmen des KNS</b>	46	2 Das Früherkennungsinventar ERIraos	69
<b>9 Psychotherapeutischer Ansatz</b>	48	3 Checkliste	69
9.1 Multimodale kognitiv-verhaltenstherapeutische Intervention bei Personen mit erhöhtem Psychoserisiko im psychosefernen Prodrom	48	4 Symptomliste	70
9.2 Vergleich der multimodalen KVT-Intervention bei Personen mit erhöhtem Psychoserisiko im psychosefernen Prodrom mit bekannten psychotherapeutischen Interventionen in der UHR-Population	50	5 Risikofaktoren	72
9.3 Psychoedukative Strategien	51	6 Globale Erfassung des Funktionsniveaus (GAF-Score)	73
<b>10 Pharmakotherapeutische Ansätze</b>	57	7 Vorschlag zur Durchführung des Interviews	73
10.1 Antipsychotika	57	8 Schlussbemerkung	73
10.2 Vergleich von Antipsychotika mit Psychotherapie	58	<b>Assessment-Instrumente</b>	75
10.3 Neuroprotektive Ansätze	58	ERIraos – Early Recognition Inventory – Checkliste zur Früherkennung	75
<b>11 Zusammenfassung</b>	59	Symptomliste zur Früherkennung (50 Items) – Interviewheft	77
		ERIraos-Kodierbogen (revidierte Version)	83
		Risikofaktoren	86
		<b>Kontaktdaten der Früherkennungszentren in Deutschland</b>	88
		<b>Sonstige Adressen</b>	89
		<b>Sachverzeichnis</b>	90